

FDP-Fraktion Kevelaer

Wallfahrtsstadt Kevelaer
Herrn Bürgermeister
Dr. Dominik Pichler

Freie Demokratische Partei
Wallfahrtsstadt Kevelaer

Jan Itrich
Fraktionsvorsitzender

jan.itrich@fdp-kevelaer.de

www.fdp-kevelaer.de

22.08.2025

Antrag: Sauberes und lebenswertes Kevelaer - wirksam gegen Hundekot und Taubenplage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ein gepflegtes und sauberes Stadtbild ist nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern auch der Lebensqualität und des Respekts gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern. Leider beeinträchtigen zwei Probleme immer wieder das Erscheinungsbild und das Miteinander in Kevelaer:

- Hundekot auf Gehwegen, Grünflächen und Spielplätzen
- eine Überpopulation an Stadttauben, die Gebäude, Plätze und Denkmäler verschmutzt und gesundheitliche Risiken birgt.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben uns auf diese Probleme angesprochen. Sie wünschen sich wirksame Maßnahmen, um sowohl Sauberkeit als auch Hygiene nachhaltig zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir:

1. Konsequentes Vorgehen gegen Hundekot-Verschmutzung

- Festlegung eines Verwarn- und Bußgeldsatzes von mindestens 25 Euro für das Nicht-Entfernen von Hundekot im öffentlichen Raum.
- Verstärkte Präsenz des Ordnungsdienstes in bekannten Problemzonen, insbesondere in Wohngebieten, an Spazierwegen und in der Nähe von Spielplätzen.
- Ausbau der Hundekotbeutelspender und regelmäßige Kontrolle der Befüllung.
- Informationskampagne „Kevelaer bleibt sauber“ zur Sensibilisierung der Hundebesitzer für ihre Verantwortung.

2. Nachhaltige Reduzierung der Taubenpopulation

- Prüfung der Einführung eines kontrollierten Fütterungsprogramms mit speziellem Futter, das den Bruttrieb hemmt und so

eine schrittweise Verringerung der Population bewirkt und Festlegung ausgewählter Fütterungsstellen, um die Tiere gezielt von stark frequentierten Bereichen fernzuhalten.

- Regelmäßige Reinigung betroffener Plätze und Gebäude, um Gesundheitsrisiken zu minimieren und das Stadtbild zu verbessern.

3. Bürgerbeteiligung und Transparenz

- Ausbau einer einfachen Meldemöglichkeit über die städtische Website oder eine Bürger-App, um Taubennester zu melden.
- Veröffentlichung regelmäßiger Berichte über den Fortschritt der Maßnahmen und erzielte Erfolge.

Begründung:

Sauberkeit ist Lebensqualität und ein sichtbarer Ausdruck von gegenseitigem Respekt in unserer Stadt. Hundekot auf Gehwegen und Spielplätzen ist nicht nur unangenehm, sondern auch ein hygienisches Problem, insbesondere für Kinder. Hier ist konsequentes Handeln geboten.

Gleichzeitig stellt die wachsende Taubenpopulation in der Innenstadt eine Belastung für Gebäude, Plätze und die Gesundheit der Bürger dar. Ein kontrolliertes, tierfreundliches Fütterungsprogramm kann, wie in anderen Städten erfolgreich erprobt, die Population wirksam und nachhaltig reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Itrich
Felix Naber
und Fraktion